MEHRJÄHRIG VS. EINJÄHRIG

Warum zur Förderung der Biodiversität mehrjährige Mischungen einjährigen vorzuziehen sind.

Betrachtet man den Lebenszyklus unserer heimischen Fauna, ergeben sich bei der Betrachtung einjähriger Wildackermischungen erhebliche Defizite, gerade was die lebensraumarmen Jahreszeiten betrifft.

In der folgenden Präsentation stellen wir die Vor- und Nachteile der verschiedenen Mischungstypen vor.





Ansaat von einjährigen und mehrjährigen Mischungen

Der Zeitpunkt der Aussaat ist bei beiden Mischungstypen gleich. Generell empfiehlt man eine Aussaat nach dem letzten zu erwartenden Frost . In den meisten Regionen Deutschlands, also Ende März bis Mitte Mai.



Im Aussaatjahr hat man bei beiden Typen selbstverständlich dieselbe Ausgangssituation.

Bis zum Auflaufen der Mischungen hat man keinen Aufwuchs auf den Flächen. Beim Auflaufverhalten unterscheiden die Typen sich etwas von einander. Einjährige Arten keimen in der Regel etwas schneller, im Gegensatz zu den mehrjährigen Arten. Aus diesem Grund sind alle unsere Mischungen mit einem ausgewogenen Anteil an einjährigen Arten versetzt um diesen Nachteil auszugleichen.





Saaten-Zeller GmbH & Co. KG

Im Jahresverlauf unterscheiden sich diese Mischungen im ersten Standjahr kaum voneinander .

Bei den richtigen Witterungsverhältnissen ist eine Keimung nach 1-3 Wochen zu erwarten.



Beispiel Aufwuchs im ersten Standjahr. Sonnenblumen Kornblume Borretsch

Bei mehrjährigen Mischungen entwickeln sich die mehrjährigen Arten im Untergrund und bilden keine Blüten im ersten Jahr .

Die abgebildete Entwicklung ist zu erwarten Juni –Juli, je nach Aussaattermin .





Saaten-Zeller GmbH & Co. KG

Hat man eine landwirtschaftliche Fläche zur Aussaat zur Verfügung, ist es in der Regel so, dass der Landwirt die Fläche, auf der die einjährige Mischung steht, im Herbst umbricht um seine Winteransaat für das nächste Jahr vornehmen zu können. Das bedeutet, in diesem Fall besteht die einjährige Mischung effektiv von Mai bis September auf der Fläche. Dieser eher geringe Zeitraum puffert das Ernteschockphänomen etwas ab, ist aber zu kurz um diese stressige Zeit wirklich zu entschärfen.





Saaten-Zeller GmbH & Co. KG

<u>Eine weitere Variante der einjährigen Mischungen sind die</u> Zwischenfrüchte.

Diese werden in der Regel von den Landwirten dazu verwendet, auf Flächen, welche für eine Frühjahrsaussaat angedacht sind (z.B. Mais) über den Winter hinweg eine Begrünung der Fläche herzustellen(Erossionsschutz, Bodenverbesserung).

Je nach Witterung entwickeln sich diese Mischungen gut und bieten bis zum ersten Frost gute Deckung und Äsung auf den Flächen. Kommt der erste Frost allerdings zu früh oder der Niederschlag fehlt im Herbst, hat man den Erossionsschutz und die Bodenverbesserung durch das Wurzelwachstum zwar erreicht, aber der Aufwuchs ist dann eher spärlich und bietet Wildtieren nur wenig attraktives.





Saaten-Zeller GmbH & Co. KG

Ab dem ersten Frost werden die Unterschiede der Mischungen deutlicher. Fast alle einjährigen Arten sterben beim ersten Frost ab, brechen zusammen und bieten der Fauna nur noch bedingt Struktur auf der Fläche. Bei den mehrjährigen Arten haben einige im ersten Standjahr bis zum Winter hin eine Wuchshöhe von bis zu 70cm.

Diese unterscheiden sich allerdings von Ihrer Stabilität deutlich von den einjährigen Arten und bieten somit eine Struktur, welche den gesamten Winter über bestehen bleibt.



Ein schönes Beispiel zeigt dieses Bild . Links eine einjährige Mischung, rechts eine mehrjährige Mischung.

Hierbei handelt es sich um unsere Deckungsmischung.





Saaten-Zeller GmbH & Co. KG

Dieser Aufwuchs bleibt den gesamten Winter bis zur nächsten Vegetationsphase bestehen und bietet reichlich Unterschlupf, während der Aufwuchs der einjährigen Mischung nur noch spärlich Deckung bietet.



Bild zeigt mehrjährige Mischungen nach Schneefall im Januar





Saaten-Zeller GmbH & Co. KG

Die Behauptung, dass mehrjährige Mischungen dem Wild im Winter keinerlei Äsung bieten ist schlicht weg falsch. Viele der einheimischen Pflanzen behalten auch bei Frost und Schnee einen Teil Ihres Aufwuchses am Leben. Dieser wird, wie auf den Bildern unschwer zu erkennen, auch gefunden und als Nahrung angenommen.

Die oft angepriesenen Wildfuttermischungen mit hohen Kohlanteilen sind bei vielen Wildarten eher kontraproduktiv zu bewerten!!!! und auch in feldreichen Gebieten sicher nicht nötig, da Äsung auf vielen landwirtschaftlichen Flächen zur Verfügung steht. (Winterungen)



Bild zeigt: Labkraut und Lichtnelke

Bild zeigt: Spitzwegerich ausgegraben und verbissen





Saaten-Zeller GmbH & Co. KG

8













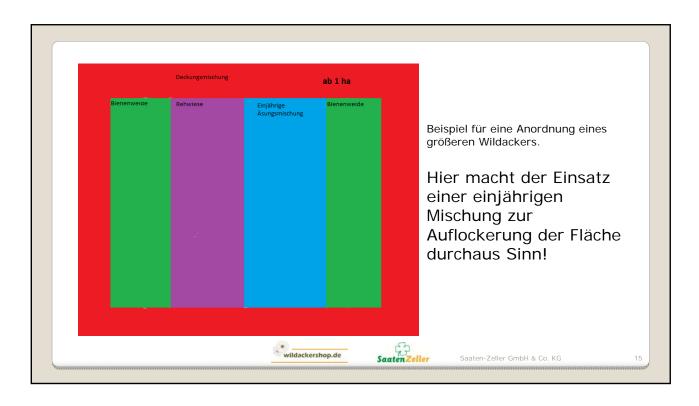




Bild zeigt eine mehrjährige Mischung neben Zuckerrüben.

Im zweiten Standjahr unterscheiden sich die Mischungen deutlich. Während die einjährigen Mischungen komplett verschwunden sind und erst wieder neu angelegt werden müssen, beginnen die mehrjährigen Mischungen sofort bei Vegetationsbeginn mit dem Neuaustrieb. Gerade in dieser Zeit sind viele Tiere auf Setz- und Aufzuchthabitate angewiesen. Bei den einjährigen Mischungen fehlt dieser Aspekt komplett, daher haben sie gerade in den Zeiten, in denen die Vegetation noch nicht viel bietet, keinerlei positiven Einfluss .

SaatenZeller

wildackershop.de

Saaten-Zeller GmbH & Co. KG

1



Ab dem zweiten Standjahr befinden sich je nach Mischung bis zu 40 verschiedene Wildkräuter auf der Fläche.

Diese haben einen sehr positiven Einfluss auf die gesamte heimische Fauna. Gerade Insekten sind oft auf ein oder mehrere Pflanzen spezialisiert und können auch nur an diesen entweder Ihren Nachwuchs etablieren oder Ihre Nahrung aufnehmen.

Wenn man mit der Anlage seiner Wildäcker gutes bewirken möchte, ist es nötig, das Große und Ganze im Blick zu behalten. Selbstverständlich kann man mit den verschiedensten Mischungen speziell eine oder mehrere Arten fördern, dennoch ist es wichtig, dass als Nebeneffekt eine Vielzahl an Tieren und Insekten von der Mischung profitieren.

Das gelingt aber nur mit mehrjährigen Ansaaten!



















All diese Strukturen erreicht man nur mit mehrjährigen Ansaaten.



Wer die Fauna also nachhaltig fördern möchte, muss auf **mehrjährige Ansaaten** setzen.





Saaten-Zeller GmbH & Co. KG

27

Finden Sie jetzt Ihre mehrjährige Mischung im



unter der Rubrik "mehrjährige Mischungen".

Saaten-Zeller GmbH & Co. KG

2